



Kallnach
Die Gemeinde

Mai 2026

MITTEILUNGSBLATT

Kallnach | Niederried | Golaten



01

EINWOHNERGEMEINDE

- ÜBER UNS 03–05
- WEITERE INFORMATIONEN 06–07
- STRÄUCHER UND BÄUME 08
- TRINKWASSERQUALITÄT 2025 09–10
- ANGEBOT NACHBARN FAHREN NACHBARN 10–11
- WEITERE INFORMATIONEN 12–13
- TAGESSCHULE KALLNACH 14
- SCHULE KALLNACH 15–17

02

KIRCHGEMEINDEN

- MITTEILUNGEN & ANLÄSSE 18–21

03

VEREINE

- MITTEILUNGEN & ANLÄSSE 22–31

04

UND AUSSERDEM

- MITTEILUNGEN & ANLÄSSE 32–39

05

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinderat Kallnach

Nächste Ausgabe: August 2026

Redaktionsschluss: Di, 7. Juli 2026

Der Redaktionsschluss ist verbindlich. Später eintreffende Texte werden nicht mehr berücksichtigt.

Beiträge sind zu richten an:

Gemeindeverwaltung Kallnach

laedi@kallnach.ch | kurz@kallnach.ch

ÜBER UNS



Kallnach
Die Gemeinde

MARTIN SCHWAB – ARBEITS-JUBILÄUM

Am 1. März 2006 hat unser Werkmeister, Martin Schwab, seine Tätigkeit bei der Einwohnergemeinde Kallnach aufgenommen. Er kann in diesem Jahr sein 20-jähriges Arbeitsjubiläum feiern.

Wir gratulieren ihm zu seinem Jubiläum! Es ist uns ein Anliegen, Martin Schwab für seinen Einsatz und die Treue zugunsten der Einwohnergemeinde herzlich zu danken.

Wir freuen uns auf eine weiterhin angenehme und kollegiale Zusammenarbeit.

THEODOR KOHLER, FINANZVERWALTER – ARBEITSAUSFALL

Unser Finanzverwalter, Theodor Kohler, ist seit Januar 2026 für unbestimmte Zeit krankgeschrieben. Momentan ist nicht klar, wie lange der Ausfall andauern wird. In der Zwischenzeit wird die Finanzverwaltung in den Bereichen Finanzen und AHV-Zweigstelle von zwei Personen unterstützt.

GEMEINDEVERWALTUNG

Abteilung	Mitarbeiter	Kontakt
Gemeindeschreiberei	Beat Läderach	gemeindeschreiberei@kallnach.ch Tel. 032 392 14 16
	Sibylle Kurz	
	Annina Marbot	
Finanzverwaltung	Theodor Kohler	finanzverwaltung@kallnach.ch Tel. 032 392 11 54
	Rita Rey	
	Annina Marbot	

Gemeindehaus Schmitrain 2 3283 Kallnach Telefon 032 392 14 16 gemeindeschreiberei@kallnach.ch

Marlise Tüscher, Comitare GmbH, ist dipl. Gemeindeschreiberin und Finanzverwalterin und stellt ihre personellen Ressourcen für den Rechnungsabschluss zur Verfügung.

Bei der AHV werden wir von Maria Zurbrügg, Finances Publiques AG, begleitet und unterstützt.

Wir wünschen Theodor Kohler alles Gute und danken den beiden Damen für ihren Einsatz zu Gunsten der Gemeinde Kallnach.

PLATZWART GRIEN

Siegfried Fuhrer, welcher seit 21 Jahren als Platzwart im Grien in Niederried tätig war, hat seine Anstellung auf Ende April 2026 gekündigt.

Während den Sommermonaten hat er viel Zeit im schönen Grien verbracht und war für einen reibungslosen Ablauf sowie einen sauberen Platz verantwortlich.

Wir danken ihm von ganzem Herzen für den jahrelangen Einsatz, der nicht immer einfach war. Siegfried Fuhrer musste sich mit vielen Wünschen der Besuche-

www.kallnach.ch



rinnen und Besucher befassen und auch heikle Situationen bereinigen.

Die Gemeinde hat die Stelle öffentlich ausgeschrieben. Es haben sich 9 Bewerberinnen und Bewerber gemeldet. In einem Auswahlverfahren hat die Gemeindebehörde die Nachfolgeregelung festgelegt.

Ab 1. Mai 2026 übernimmt Annina Hôra mit ihrer Familie, Radelfingen, die anspruchsvolle Aufgabe im Grien.

Wir wünschen einen guten Start und viel Freude bei der Bewältigung der Arbeiten. Wir freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit.

NEUE TOILETTEN UND GARDEROBENANLAGE IM GRIEN

Über die Wintermonate wurden im Grien Niederried die Toiletten- und Garderobeanlagen sowie die Ausenduschen erneuert und saniert. Die Mitglieder vom Verein Moonlight haben beim Umbau mit viel Eigenleistung aktiv mitgewirkt. Vielen Dank für den engagierten Einsatz. Wir freuen uns über das Ergebnis und darauf, die neue Anlage der breiten Bevölkerung zur Nutzung zur Verfügung zu stellen.



ÜBERARBEITETES LEITBILD UND LEGISLATURZIELE

Anlässlich einer Klausurtagung hat der Gemeinderat das Leitbild unter dem Slogan «Ländlich, lebendig und leistungsfähig» sowie die Legislaturziele 2025 bis 2028 überarbeitet.

Ein Leitbild ist eine Zukunftsplanung, also keine kurzfristige oder punktuelle Planung mit Detailentscheidungen. Es geht um die grossen Leitplanken in die Zukunft. Das erarbeitete Leitbild ist ein Arbeits- und Führungsinstrument des Gemeinderates für die nächsten rund zehn Jahre. Damit soll die Zukunft geplant werden. Es orientiert die Bevölkerung darüber, in wel-

che Stossrichtungen die Gemeinde geführt und entwickelt werden soll.

Legislaturziele sind strategische Schwerpunkte, die der Gemeinderat für eine vierjährige Amtsperiode festlegt. Sie dienen als Planungsinstrument zur Ausrichtung der Verwaltungstätigkeit, steuern Projekte in Bereichen wie Finanzen, Energie, Soziales und Sicherheit und bilden die Grundlage für die finanzielle Aufgabenplanung.

Beide Dokumente können auf unserer Webseite www.kallnach.ch eingesehen werden.



SPIELPLATZ GEMEINDEHAUS KALLNACH

Im März und April wurde auf der angrenzenden Gartenanlage des Gemeindehauses ein attraktiver neuer Spiel- und Begegnungsort geschaffen. Die Arbeiten wurden von der Gartenbaufirma Spack aus Kerzers ausgeführt und sind nun abgeschlossen. Der Spielplatz steht der Bevölkerung ab Mitte/Ende Mai 2026 (wenn die Witterung mitmacht, sollte der Rasen Mitte Mai bereit sein) zur Nutzung offen.



WEITERE INFORMATIONEN

INFORMATION BEDARFSABKLÄRUNG BÜRGERBUS – GOLATEN UND NIEDERRIED AN ÖV ANBINDEN

Die Regionale Verkehrskonferenz Biel-Seeland-Berner Jura und die Regionalkonferenz Bern-Mittelland haben das ÖV-Angebotskonzept Frienisberg 2030 erarbeitet. Darin vorgesehen war, die Linie 551 neu via Wileroltigen nach Kerzers zu führen (ohne Anbindung Golaten) und Golaten mit einer neuen Linie 541 (oder einem Bürgerbus) zu erschließen.

Der Kanton Bern setzt ab Dezember 2026 die neue Linie 551 um, verzichtet jedoch wegen zu geringer Nachfrage auf die Linie 541. **Das bedeutet, dass Golaten ab Dezember 2026 nicht mehr vom Postauto**

bedient wird. Der Kanton Bern bietet Hand, als Ersatz einen Bürgerbus einzuführen.

Der Gemeinderat Kallnach klärte mit einer Umfrage bei den Einwohnerinnen und Einwohner von Golaten und Niederried den Bedarf für einen solchen Bürgerbus in Richtung Kerzers und/oder Kallnach ab. Daraus soll ermittelt werden, ob ein Bürgerbus gewünscht wird.

Die Einsendefrist war am 30. April 2026. Die Rücksendungen werden nun ausgewertet und das weitere Vorgehen wird geprüft.

AUFHEBUNG POST-BRIEFEINWURF AM SÄGEWEG 1, 3283 KALLNACH

Die rückläufigen Sendungsaufgaben, resp. der Einbruch der physischen Briefpost zugunsten der elektronischen Medien hält weiter an.

Deshalb überprüft die Post regelmässig die Frequentierung und Nutzung der bestehenden Briefeinwürfe aus betriebswirtschaftlicher Sicht und passt das Angebot wenn nötig an.

Das Nebengebäude am Sägeweg 1, 3283 Kallnach (Bahnhof) wird saniert und der am Gebäude montierte Briefeinwurf muss entsprechend abmontiert werden. Die Post hat die Situation überprüft. Der unterdurchschnittliche Füllgrad beträgt 11 Sendungen pro Tag

(Mo–Fr). Entsprechend ist der Aufwand für die Leerung sehr gross. Aus diesem Grund wird der Briefeinwurf am Sägeweg 1 in Kallnach demontiert und aufgehoben. Wir bedauern diesen Entscheid, bitten Sie um Kenntnisnahme.

Post CH Netz AG

Diese Briefeinwürfe bleiben bestehend:

Standort	Ortschaft
Dorfstrasse 5	3207 Golaten
Mitteldorf 21	3283 Kallnach
Oberfeld 8	3283 Kallnach
Dorfstrasse 6	3283 Niederried b. Kallnach

EINTRAG VON ANLÄSSEN AUF WEBSEITE

Ab sofort haben Sie die Möglichkeit Ihre Veranstaltung, Ihren Sportanlass, Ihr Konzert oder Theater auf unserer Website aufzuschalten. Es geht hauptsächlich um Anlässe auf unserem Gemeindegebiet.

Die Beiträge werden überprüft und in der Regel nach wenigen Tagen freigeschaltet. Es besteht keinerlei Anspruch auf Veröffentlichung von eingereichten Veranstaltungen.

Nutzen Sie den einfachen und kostenlosen Eintrag für mehr Bekanntheit und Reichweite Ihres Anlasses!

Hier gelangen Sie direkt zur Anfrage für Ihre Veranstaltung.



ORDNUNG HALTEN MIT ÜBERFÜLLTEN KEHRICHTCONTAINERN

Es kann vorkommen, dass die Kehrichtcontainer an ihren Standorten überfüllt sind. Demzufolge wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie Ihre Kehrichtsäcke erst am Abfuhrtag (in der Regel Freitag) bei den Containern abstellen. Auch ist es wichtig, dass die Container vollständig geschlossen werden können. Die Container bitte nicht überfüllen.

Selbstverständlich prüfen wir, ob zusätzliche Container aufgestellt werden können. Besten Dank für Ihre Mithilfe für eine saubere Kehrichtentsorgung.



ZWISCHENSTAND ABFALL-SAMMELPLATZ AM SÄGEWEG

Das Regierungsstatthalteramt Seeland hat das Bauvorhaben öffentlich bekannt gemacht. Die Baugesuchunterlagen lagen vom 13. März bis 13. April 2026 öffentlich auf. Während der Auflagefrist sind keine Einsprachen oder Rechtsverwahrungen eingegangen.

Nun warten wir die Baubewilligung vom Regierungsstatthalteramt Seeland ab, damit wir mit der Umsetzung der Abfallsammelstelle beginnen können.

GEMEINSAM GEGEN DIE INVASIVEN NEOPHYTEN!

Viele importierte Pflanzen erfreuen uns im Garten und sind unproblematisch. Einige wenige aber vermehren sich massenhaft und werden zum Problem für unsere Flora und Fauna! Die Bekämpfung dieser invasiven Neophyten ist das Ziel des Neophytensack-Projektes von 25 Gemeinden aus dem Seeland. Wenn die Bevölkerung mithilft, die schädlichen Pflanzen zu entfernen und in den Neophytensack zu stecken besteht eine Chance, die unliebsamen Pflanzen in Schach zu halten.

Invasive Neophyten sind fremdländische Pflanzenarten, die sich bei uns stark ausbreiten. Sie verdrängen einheimische Arten und schaden der Biodiversität. Einzelne können auch gesundheitliche Probleme verursachen. Weil eine konsequente Bekämpfung der Neophyten wichtig ist, beteiligen sich bereits 25 Seeländer Gemeinden am Neophytensack-Projekt. Dabei können die speziellen Säcke bei den Gemeinden gratis bezogen werden. Die mit den unliebsamen Pflanzen gefüllten Säcke werden kostenlos mit dem normalen Hauskehricht entsorgt und gehen in die Verbrennung.

Zu jedem Sack wird ein Faltblatt mit den wichtigsten 10 invasiven Neophyten abgegeben. Damit sollten auch Laien die richtigen Pflanzen in den Sack stecken können! Wichtig ist, dass die invasiven Neophyten konsequent und vor dem Absamen entfernt werden.

Die Neophytensäcke können bei der Gemeindeverwaltung Kallnach gratis abgeholt werden.

Werden grössere Kirschlorbeer- oder Schmetterlingssträucher ge-

rodet, eignen sich die Neophytensäcke nicht für die Entsorgung. Die Gemeindeschreiberei kann in diesem Fall weiterhelfen: Tel. 032 392 14 16

Die Bevölkerung wird gebeten, bei der Bekämpfung der invasiven Neophyten mitzuhelfen – nur so kann die weitere Verbreitung verhindert werden!

Besten Dank für die Mitarbeit!

STRÄUCHER UND BÄUME IM STRASSENBEREICH ZURÜCKSCHNEIDEN

Das Zurückschneiden der Bäume und Sträucher entlang den Verkehrsräumen stellt insbesondere in der Vegetationsperiode eine Daueraufgabe dar. Nur so können klar definierte Verkehrsräume mit entsprechend guten Übersichtsverhältnissen, sowie die Verkehrssicherheit gewährleistet werden.

Die Eigentümer von Grundstücken an öffentlichen Strassen, Fusswegen und Plätzen werden aufgefordert, die Bäume, Sträucher, Hecken und Einfriedungen, welche in den Strassen- bzw. Gehweg hineinragen zurückzuschneiden. Der Rückschnitt hat jeweils bis Ende Mai und Ende November, jederzeit aber auch auf Bedarf, zu erfolgen.

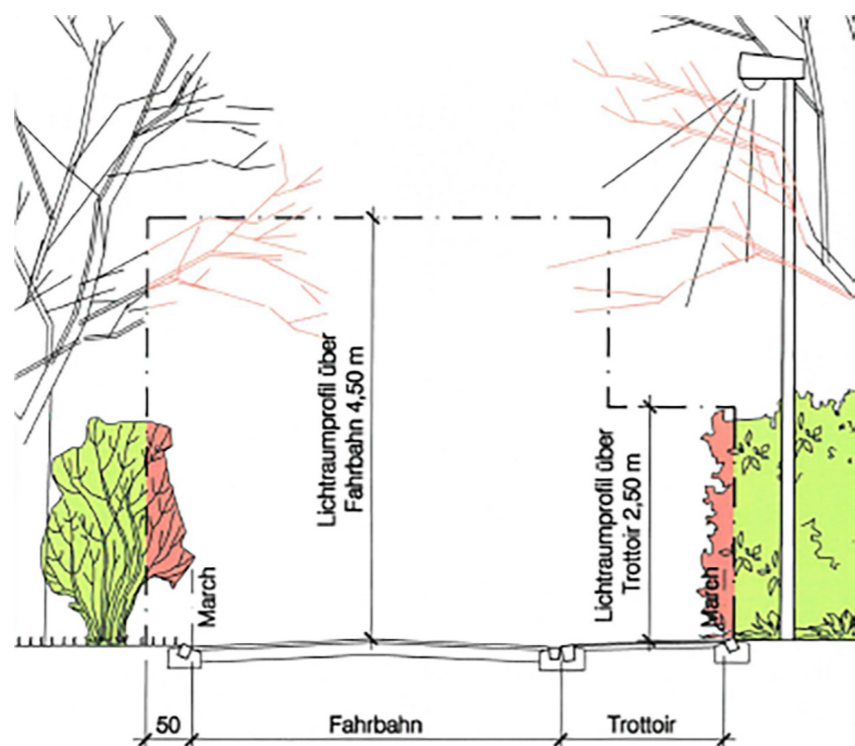
Dabei sind folgende gesetzliche Vorgaben zu beachten (vgl. Abbildung):


- Bäume, Hecken und Sträucher, die als Einfriedungen dienen, müssen einen seitlichen Abstand von mindestens 50 cm zum Fahrbahnrand einhalten.

- Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4.50 m hineinragen.
- Über Fusswegen und Trottoirs muss mindestens eine Höhe von

2.50 m freigehalten werden.

- Strassenlampen, Verkehrssignaltafeln, Verkehrsspiegel, Strassennamensschilder und Hydranten dürfen nicht überwachsen sein.



 Zurückschneiden von Bäumen und Sträucher im Lichtraumprofil von Strassen und Trottoirs sowie im Bereich der öffentlichen Beleuchtung

INFORMATION DER BETRIEBSKOMMISSION KALLNACH

TRINKWASSERQUALITÄT 2025

WASSERVERSORGUNG KALLNACH

Versorgte Einwohner

Die Wasserversorgung Kallnach versorgt in den Ortsteilen Kallnach und Niederried ca. 1900 Einwohner. Der Ortsteil Golaten (ca. 300 Einwohner) wird vom Wasserverbund WAGROM versorgt. Die Angaben und Daten zum Ortsteil Golaten werden vom Wasserverbund WAGROM geliefert und bereitgestellt.

Bakteriologische Beurteilung

Das Kantonale Labor und der Brunnenmeister lassen mehrmals jährlich Trinkwasserproben aus dem Verteilernetz untersuchen. Alle Proben haben den gesetzlichen Vorschriften entsprochen. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.

Chemische Beurteilung

Ortsteile Kallnach und Niederried

Gesamthärte	30.8 °fH (gemessen im QWPW Krosenrain)
Nitrat	13.7–37.9 mg/Liter

Ortsteil Golaten

Gesamthärte	20–25 °fH
Nitrat	6.4–10 mg/Liter

Wasser mit einer Gesamthärte von 32–42 °fH (französische Härtegrade) wird als hart bezeichnet, 25–32 °fH als ziemlich hart, 15–25 °fH als mittelhart. Zur Schonung unserer Gewässer wird dringend empfohlen, die Waschmittel entsprechend der Wasserhärte zu dosieren.

Der Toleranzwert von Nitrat liegt bei 40 mg/Liter Trinkwasser. Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung. Die Nitrat-Konzentration ist in den einzelnen Wasserbezugsorten unterschiedlich und im Jahresverlauf Schwankungen unterworfen.

- Quellwasserpumpwerk Krosenrain Kallnach 15.6 – 37.9 mg/Liter
- Grundwasserpumpwerk Maueracker Kallnach 27.9 – 32.2 mg/Liter
- Grundwasserpumpwerk Grien Niederried 13.7 – 27.5 mg/Liter

Herkunft des Wassers

Die einzelnen Pumpwerke fördern durchs Leitungsnetz ins Reservoir. Bei der Wasserzusammensetzung handelt es sich um ein Gemisch aus den einzelnen Pumpwerken. Der Ortsteil Niederried wird tendenziell mehr Wasser aus dem Pumpwerk Grien erhalten, der Ortsteil Kallnach mehr Wasser aus den Pumpwerken Krosenrain und Maueracker. Genaue Aussagen dazu können nicht gemacht werden.

Die Wasserzusammensetzung in den einzelnen Ortsteilen (und auch innerhalb der Ortsteile) variiert entsprechend. Sie lässt sich nur für die Wasserversorgung als Ganzes und über das ganze Jahr beziffern.

- Quellwasserpumpwerk Krosenrain Kallnach 18.5 %
- Grundwasserpumpwerk Maueracker Kallnach 8.6 %
- Grundwasserpumpwerk Grien Niederried 72.9 %

Der Ortsteil Golaten wird ab dem Reservoir Grossholz Wileroltigen versorgt. Dieses wird hauptsächlich aus den Grundwasserpumpwerken Saanedamm und RE-WAG gespiesen.

Behandlung des Wassers

Quellwasser	Entkeimung durch UV-Bestrahlung
Grundwasser	keine Behandlung

Ortsteil Golaten Entkeimung durch UV-Bestrahlung

Chlorothalonil

Um die Belastung des Trinkwassers möglichst tief zu halten, wird das am geringsten belasteten Grundwasserpumpwerk Grien Niederried bevorzugt.

Die beiden anderen Pumpwerke Krosenrain und Maueracker werden mit den minimalen Fördermengen betrieben, um Stagnation und damit Verunreinigung in den Speicherbecken und Zuleitungen zu vermeiden.

Massgeblich im Trinkwasser sind die beiden Metaboliten R417888 und R471811. Diese wurden durch die Wasserversorgung seit Messbeginn im Juli 2020 viermal jährlich und zuletzt noch zweimal jährlich beprobt und durch das Labor Wessling untersucht.

Erfreulicherweise nimmt die Belastung im Trinkwasser durch die Chlorothalonil-Metaboliten tendenziell ab. Bei der letzten Mes-

sung war sie in den Pumpwerken Grien und Krosenrain vollständig unterhalb des Höchstwerts.

Messresultate vom 17.9.2025 (alle Zahlen in Mikrogramm pro Liter):			
	R417888	R471811	Höchstwert
Grundwasserpumpwerk Grien Niederried	0.027	<0.06	0.1
Quellwasserpumpwerk Krosenrain Kallnach	0.044	0.082	0.1
Grundwasserpumpwerk Maueracker Kallnach	0.055	0.28	0.1
Ortsteil Golaten (Wasserverbund WAGROM)	<0.02	0.053	0.1

Weitere Auskünfte

Gemeindeverwaltung Kallnach, 032 392 11 54, www.kallnach.ch

Betriebskommission Kallnach, www.ewkallnach.ch

Ortsteil Golaten, Wasserverbund WAGROM, www.wagrom.ch

Kanton Bern, Kantonales Labor, www.be.ch/kl

12.03.2026, Martin Schwab, Brunnenmeister WV Kallnach

NACHBARN FAHREN NACHBARN

Das Angebot «Nachbarn fahren Nachbarn» ist ein nachbarschaftlicher, freiwilliger, gemeinnütziger Fahrdienst ohne grossen bürokratischen Aufwand. Die Fahrten dienen dazu, die Bedürfnisse des täglichen Lebens wie zum Beispiel Einkaufen, Besuche bei Verwandten, Arztvisiten, Spitalbesuche, Coiffeur, Abdankungen usw. abzudecken. Das Angebot stellt eine Ergänzung zum bewährten Rotkreuzfahrdienst dar und deckt die Mobilitätsbedürfnisse des täglichen Lebens ab.

Sind Sie interessiert, sich als freiwillige Fahrerin oder freiwilligen Fahrer zu melden und Menschen aus der Gemeinde mit Ihrem privaten Fahrzeug zu fahren?

Sie finden sämtliche Angaben zu diesem Angebot wie der Anmeldetalon auf www.kallnach.ch Unterrubrik «Leben in Kallnach» und «Soziales»

Bei Fragen wenden Sie sich an die Gemeindeverwaltung Telefon 032 392 14 16 oder gemeindeschreiberei@kallnach.ch

Fahrerinnen und Fahrer «Nachbarn fahren Nachbarn»

Kontaktperson	Mögliche Tage für Fahrten	Umkreis km für Fahrten	Spezielles
Peter Regenass Hinterfeldweg 4 3283 Kallnach 032 392 59 62 078 710 68 68 pet.regenass@gmail.com	Montag–Sonntag (ausser Dienstag- und Sonntagvormittag)	unbegrenzt	PW Kombi
Lorenz Bühler Mitteldorf 19 3283 Kallnach 079 622 06 89 lobuehler@bluewin.ch	Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag, Sonntag	unbegrenzt	
Christine Tüscher Sägweg 16 3283 Kallnach 032 392 46 73 079 706 04 10 kuch.tuescher@bluewin.ch	Montag – Sonntag (ausser Dienstag- und Donnerstagmorgen)	unbegrenzt	
Ernst Hurni Oberfeld 39 3283 Kallnach 079 383 00 34 ernst.hurni53@bluewin.ch	Jeden Tag möglich	unbegrenzt	Spital und Stadt tauglich 5 Jahre Rotkreuzfahrer
Werner Marti Gässli 4 3283 Kallnach 079 279 21 10 wernermarti@bluewin.ch	Nach Absprache	unbegrenzt	
Erich Schär Kirchweg 15 3283 Kallnach 079 343 15 45 erich_schaer67@hotmail.com	Dienstag, Mittwoch, Donnerstag	30 km	Ford Focus (Kombi)
Christian Loosli Mitteldorf 18 3283 Kallnach 077 467 71 20 ch.loosli@bluewin.ch	Jeden Tag möglich	Ganze Schweiz	8 Jahre easyCab Rollstuhl- und Patiententransport Raucher
Karola Strauch Bargenstrasse 5 3283 Niederried 032 392 45 75 079 653 54 40 karola.strauch@bluewin.ch	Freitag, Samstag, evtl. Sonntag	50 km–60 km Anderes nach Vereinbarung	Selbständiges Ein- und Aussteigen ist erwünscht
Hanspeter Gosteli Neumatt 6 3283 Niederried 079 366 94 17 hp.gosteli@gmx.ch	Jeden Tag möglich	unbegrenzt	
Werner Jost Dorfstrasse 5 3283 Niederried 079 441 75 90 wjost55@gmail.com	offen	offen	Ab Mittag

BIENENSCHWÄRME ODER INSEKTENBEKÄMPFUNG

SIE HABEN EINEN BIENENSCHWARM GEFUNDEN?

Bienenschwärme sollten raschmöglichst von Fachleuten eingefangen werden. Bitte melden Sie sich beim Imker Ihres Vertrauens.

Als Kontakt können wir Ihnen Mike Gurtner angeben: 079 329 09 70

INSEKTENBEKÄMPFUNG

Die Feuerwehr Kallnach führt keine Einsätze mehr zur Bekämpfung/Beseitigung von Insekten (Wespen, Hornissen etc.) durch.

Grundsätzlich ist dies auch keine Aufgabe der Feuerwehr. Zudem haben sich die Vorgaben für die Insektenbekämpfung im Auftrag von Drittpersonen verschärft. Der

Aufwand und die Kosten stehen daher nicht mehr im Verhältnis.

Kontakte für Schädlingsbekämpfer finden Sie per Internetsuchfunktion.



INSTANDSETZUNG ÜBERFÜHRUNG SBB BRÜCKE

Die Brücke Überführungsstrasse über die SBB wurde 1979 als Durchlaufträgerbrücke aus vorgefertigten Elementen erstellt, um die SBB-Bahnlinie in Kallnach zu überqueren. Die Brücke wurde im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau der Kantonsstrasse 22 (Umfahrung Kallnach) erstellt, welcher nie umgesetzt wurde. Die Gesamtlänge beträgt 51.88 m.

Das Tiefbauamt des Kantons Bern ist als Eigentümerin der Brücke verpflichtet, die Sicherheit zu gewährleisten und die erforderlichen Massnahmen umzusetzen.

Massnahmenprojekt

Auf der Brückenplatte werden die Abdichtung, der Fahrbahnbelag und die Fahrbahnübergänge komplett ersetzt. Hierfür müssen die Gehweg-Elemente abgebrochen und mittels neuen Konsolköpfen er-



setzt werden. Die Geländer werden durch ein Fahrzeug Rückhaltesystem ersetzt.

Die Arbeiten dauern voraussichtlich vom **1. Juni bis 31. August 2026**.

Verkehrsführung

Aufgrund der beengten Platzverhältnisse muss die Brücke während

der Instandsetzung für den motorisierten Individualverkehr gesperrt werden. Der motorisierte Individualverkehr wird über den Bahnübergang beim Bahnhof Kallnach und den Brunnmattweg umgeleitet. Fussgänger und Radfahrer werden über den Moosrain, Römerweg und Pflanzweg umgeleitet.

DER DIGITALE DORFPLATZ



DIE GEMEINDE-APP FÜR DIE EINWOHNERINNEN UND EINWOHNER VON KALLNACH

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kallnach. Auf der interaktiven App können Sie sich in der Gemeinde informieren, miteinander kommunizieren und sich engagieren.

AGENDA – NEUIGKEITEN – HELFEN & TEILEN – UMFRAGEN – MARKTPLATZ – DISKUSSIONEN – GRUPPEN – CHAT



Jetzt Crossiety-App herunterladen!



Besuchen Sie unseren Dorfplatz unter www.crossiety.app

TAGESSCHULE KALLNACH

WEITERE PROFESSIONALISIERUNG UND FESTIGUNG DER TAGESSCHULE

Die Tagesschule hat sich in den letzten Jahren von einem klassischen Mittagstisch zu einem integralen Bestandteil des Schulbetriebs entwickelt. Dank des engagierten Einsatzes der Mitarbeitenden und der Leitung verfügt unsere Gemeinde heute über ein professionelles Angebot. Dieses unterstützt Eltern und Erziehungsberechtigte bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

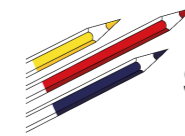
Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen und die Tagesschule auch auf rechtlicher Ebene angemessen zu verankern, hat der Bildungsausschuss in den vergangenen Monaten ein Tagesschulreglement sowie eine Tagesschulverordnung erarbeitet. Der Gemeinderat wird das Reglement der Gemeindeversammlung vom 08. Juni 2026 zur Abstimmung vorlegen. Vorbehaltlich der Genehmigung treten sowohl das Reglement als auch die darauf basierende Verordnung mit Beginn des Schuljahres 2026/2027 in Kraft.

Die wichtigsten Neuerungen in Kürze:

- Einführung von Mindestanmeldungen für die Durchführung der Module
- Anpassung der Verpflegungskosten
- Klare Regelungen zu Änderungen und Kündigungen
- Klare Regelungen zu Kosten bei Absenzen

Sowohl das Reglement als auch die Verordnung werden über die bekannten Kanäle veröffentlicht und sind nach der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung auch auf der Website der Einwohnergemeinde einsehbar. Eine direkte Information an die Erziehungsberechtigten erfolgt zusätzlich via Klapp und Email.

Bei Fragen stehen Noëmi Salzmann, Leiterin Tagesschule (tagesschule@schulekallnach.ch) sowie Roman Ott, Gemeinderat Bildung & Sport (roman.ott@kallnach.ch) gerne zur Verfügung. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen in unsere Tagesschule.



SCHULE KALLNACH

BONJOUR TROISTORRENTS! – KALLNACH LEBT DEN SPRACHAUSTAUSCH



Quelle: www.eivi.ch (EVI – Ecole de Troistorrents)

Das Prinzip ist so simpel wie effektiv:

- Viereinhalb Tage verbringen unsere Schülerinnen und Schüler bei ihren Tandempartnern in der Westschweiz.
- Viereinhalb Tage beherbergen unsere Jugendlichen ihre Gäste bei sich im schönen Seeland.

Seit letztem Jahr haben wir mit der Gemeinde Troistorrents im Unterwallis die ideale Partnerschule gefunden. Das Dorf im Val d'Illeiez bietet einen spannenden Kontrast zu unserer Heimat und lässt die Jugendlichen den Walliser Alltag hautnah erleben.

Mehr als nur Vokabeln büffeln

Hinter «2 langues – 1 Ziel» steckt die Vision, die Fremdsprache aus dem Klassenzimmer in das echte Leben zu holen. Es geht darum, Berührungsängste abzubauen und den «Röstigraben» spielerisch zu überwinden. Dabei stehen die Begegnung auf Augenhöhe und das Kennenlernen einer anderen Mentalität im Vordergrund. Fehler beim Sprechen sind dabei ausdrücklich erlaubt – wichtig ist, dass man sich versteht, zur Not auch mit Händen und Füßen.

Kontinuität von der 7. bis zur 9. Klasse

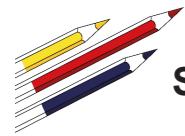
In Kallnach ist der Austausch im 7. Schuljahr geplant. Doch die Begeisterung endet oft nicht nach diesem Jahr. Dank des Programms «2 langues – 1 Ziel+» haben die Jugendlichen bei uns die Möglichkeit, den

«2 LANGUES – 1 ZIEL»

Seit dem Schuljahr 2022/2023 beschreitet die Schule Kallnach neue Wege in der Sprachförderung und nimmt erfolgreich am kantonalen Programm «2 langues – 1 Ziel» teil. Der Sprachtausch schlägt wertvolle Brücken zwischen dem Kanton Bern und dem Wallis.

Ein besonderes Konzept: Neun Tage, zwei Kulturen

Das Projekt der Bildungs- und Kulturdirektion (BKD) ist weit mehr als nur zusätzlicher Französischunterricht. Es handelt sich um einen sogenannten «rotativen Halbklassenaustausch», der insgesamt neun Tage dauert.



SCHULE KALLNACH

Austausch auch in der 8. und 9. Klasse auf individueller Basis fortzusetzen.

Ich würde diesen Austausch sehr empfehlen; in den drei Jahren meiner Teilnahme habe ich immer etwas dazu gelernt. Ich war immer bei einer anderen Familie, demnach konnte ich viele Sichten von verschiedenen Familien und Kulturen erleben. Die Familien waren mir gegenüber immer offen und sehr gastfreundlich. Jeder Austauschschüler war freundlich und ich habe mich mit jedem verstanden. Jeder von euch, die/der Angst vor der Sprachbarriere oder der Gastfamilie hat, kann ich ihr/ihm diese Angst nehmen. Denn es ist oft nicht so schlimm, wie ihr es euch vorstellt.

Herausforderung wird sicher sein, dass ihr ganz andere Gewohnheiten erleben werdet, denn vieles ist im Wallis anders als bei einem: die Schule ist anders, die Umgebung, die Mitschüler, die Sprache und vieles mehr... Trotzdem kann ich diesen Austausch wärmstens empfehlen! Diese Woche ist für jemanden gemacht, die/der eine sprachliche Herausforderung will, in ein anderes Leben hineinschlüpfen möchte und/oder sich mit neuen Menschen anfreunden möchte.

Björn Schlup Schüler aus der 9. Klasse



Ein herzliches Dankeschön an unsere Gastfamilien

Ein Projekt dieser Grössenordnung steht und fällt mit der Unterstützung aus der Bevölkerung. Dass der Austausch seit 2022 so reibungslos funktioniert, ist keine Selbstverständlichkeit.

Ein grosser Dank gebührt allen Gastfamilien in Kallnach. Mit Ihrer Offenheit, Ihr Heim für die Westschweizer Gäste zu öffnen, legen Sie den Grundstein für dieses Abenteuer. Sie ermöglichen es den Jugendlichen, Gastfreundschaft über Kantonsgrenzen hinweg zu erleben. Ohne Ihr Engagement und Ihre Flexibilität wäre dieses Projekt nicht möglich.

Der Austausch war für die Kinder eine echte Bereicherung, weil sie ihre Komfortzone verlassen und in eine Familie kamen, die kein Wort Deutsch sprach. Diese Herausforderung zu meistern, hat viel Überwindung gekostet. Umso schöner ist es zu sehen, dass ihr Selbstbewusstsein dadurch spürbar gestärkt wurde.

Eine weitere Herausforderung war, von einem Moment auf den anderen 24/7 mit einem Kind zusammen zu sein, dass man zuvor kaum kannte. Trotzdem war es eine sehr wertvolle Erfahrung, die den Kindern vor allem für die Zukunft hilft, weniger im Bereich der Sprache, sondern in der Selbstständigkeit, Selbstvertrauen und den Umgang mit anderen.

Wir können den Austausch nur weiterempfehlen und andere Kinder ermutigen, mitzumachen. Es ist eine wertvolle Erfahrung, die über die Zeit hinauswirkt und in Selbstständigkeit, Selbstvertrauen und den Umgang mit anderen stärkt.

Florian Scheurer (Vater eines Austauschschülers)



Meinerseits erachte ich die Erfahrung für die jungen Teenagers als sehr hilfreich. Raus aus der Komfortzone, mit einem Spritzer ins Ungewisse...! Das Leben funktioniert in vieler Hinsicht so, daher ein sehr prägender und spezieller Erfahrungswert. Ich bin sehr stolz auf meine Tochter und auch auf ihre Austauschschülerin...

Daniela Hässig-Frauchiger (Mutter einer Austauschschülerin)

Eine Investition in die Zukunft

Der Sprachaustausch ist für unsere Jugendlichen eine Lektion fürs Leben. Er fördert nicht nur die Sprachkompetenz, sondern auch die Selbstständigkeit und die Offenheit gegenüber Neuem. Wir freuen uns, dass die Partnerschaft mit Troistorrents so lebendig ist, und blicken gespannt auf die nächsten Begegnungen!

Fabienne Lüthi
Austauschverantwortliche Schule Kallnach

FOTO- WETTBEWERB

Setze KIRCHE32 in Szene!
Mach mit beim
Fotowettbewerb

In den Kirchen der KIRCHE32, in Kallnach, Bargaen und Walperswil, liegen Sticker auf. Nimm einen Sticker und setze ihn möglichst originell in Szene, nach dem Motto „Überraschende KIRCHE32“. Mach ein Foto und schicke es uns ein. Das beste, originellste, witzigste, tiefsinnigste Bild gewinnt.



Gemeinsam
Brücken
Bauen

Regionaler Kirchgemeindeverband
der Kirchgemeinden Bargaen,
Kallnach-Niederried, und Walperswil-Bühl

Weitere Informationen finden Sie online
unter www.kirche32.ch

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

- Pro Teilnehmer ein Bild
- Die Teilnehmer wohnen in Bargaen, Kallnach, Niederried, Golaten, Walperswil, Bühl
- Foto in elektronischer Form einreichen, JPEG, mind. 1.8 MB
- Die KIRCHE32 darf die Fotos veröffentlichen
- Einsenden bis 31.5.2026 an: sekretariat@kirche32.ch, mit Angabe von: Name, Adresse, Telefon, Mail

PRÄMIERUNG

Die Gewinner werden im Gottesdienst vom Sonntag, 13. September 2026, 10.00 Uhr, Kirche Kallnach, bekannt gegeben.

Pro Kirchgemeinde gibt es zwei Gewinner. Der Hauptpreis ist ein Pizzagutschein im Wert von 100.- Fr., die zweitplatzierten erhalten einen Gutschein im Wert von 50.- Fr.

Danach werden die Bilder in den Kirchen ausgestellt und auf der Homepage der Kirchgemeinden publiziert.

MITTEILUNGEN & ANLÄSSE

KIRCHE³²

KIRCHGEMEINDE KALLNACH-NIEDERRIED

KONFIRMATION DAMALS UND HEUTE

In Kallnach gehen die Konfirmationsgottesdienste am 7. und 14. Juni über die Bühne. Früher war der Palmsonntag der gängige Konfirmationstermin. Warum? Und wie war es damals? Was hat sich seither geändert? Elyne Oesch und Kim Schneider, zwei amtierende Konfirmandinnen aus Kallnach, haben sich mit dem Walperswiler Urgestein Gottfried Mathys, der 1961 dort konfirmiert worden war, und seiner Frau Trudi Zesiger, zum Austausch über solche Fragen getroffen.

Kim, Elyne, wie erlebt ihr den KUW heute?

Kim: Wir sind gerade daran, den Konfirmationsgottesdienst vorzubereiten. Sonst besuchen wir jedes Jahr zwei Wahlfachkurse, die wir aus einer grösseren Anzahl aussuchen können.

Godi, wie war das zu deiner Zeit?

Gottfried: Die Unterweisung, wie man damals sagte, fand im Klassenverband statt. Auf der Oberstufe. Was wir durchgenommen haben, weiss ich aber, ehrlich gesagt, nicht mehr. Da ging man einfach hin, wie alle anderen auch. Und am Sonntag war nach dem normalen Gottesdienst noch Kinderlehre, also ein Jugendgottesdienst.

Elyne: Bei uns ist es heute gut die Hälfte der Klasse, die den KUW besucht. Die anderen sind wohl nicht reformiert oder haben kein Interesse.

Und Gottesdienstbesuche?

Kim: Nicht so viele. Vielleicht zwei im Jahr.



Gab es noch andere Angebote der Kirche?

Gottfried: Ja, die Sonntagschule! Da gingen fast alle Kinder hin. Da wurden biblische Geschichten erzählt, und manchmal haben wir auch gebastelt. Treibende Kraft waren die Methodisten, eine Freikirche, die es in Walperswil und auch in Bühl gab. Die Kinder waren aber fast alle reformiert. Die Sonntagschule war schon ein Renner!

Was ist euch vom KUW geblieben?

Trudi: Wir hatten im Thurgau, wo ich aufgewachsen bin, einen ganz tollen Pfarrer. Der nahm mit uns Dinge durch, die mit dem Leben zu tun hatten. Da gingen wir gerne hin. Der Unterricht steht und fällt mit der Person, die unterrichtet.

Kim: Bei uns ist es eigentlich auch ganz cool; das war nicht immer so. Von den Wahlfachkursen habe ich unter anderem «Letzte Hilfe» besucht. Da ging es um das, was Sterbende erleben und brauchen und was wir

Angehörige auf dem letzten Weg und zu einem guten Sterben beitragen können. Das war megaspannend, auch weil manche aus der Gruppe schon Erfahrungen haben.

Elyne: Ich war in den Kursen «Handlettering» und «Feste feiern». Dass wir auswählen können, ist gut für die Motivation. Was man ausliest, interessiert einen ja auch eher. Hingegen biblische Geschichten – da wissen wir sehr wenig.

Gab es auch ein Konf-Lager?

Elyne: Ja, das Konf-Camp in Vaumarcus. Das war super! Da waren über 150 Jugendliche, das Programm war gut, die Stimmung erst recht.

Gottfried: Ein Lager gab es damals nicht, nur eine Reise auf den Gurten. Das war aber auch gut, nur schon, weil man damals ja kaum über das Dorf hinaus kam. Später, als Kirchgemeinderat, habe ich mich für jugendfreundlichere Angebote eingesetzt.

Kommen wir zur Feier der Konfirmation. Was für eine Bedeutung hatte sie damals?

Gottfried: Das war der Abschluss der Unterweisung und überhaupt der Schulzeit. Nachher galt man als erwachsen. Also volljährig war man damals erst mit 20, aber nach der Konfirmation durfte man mehr.

Trudi: Ja, zum Beispiel in den Ausgang. Um Mitternacht musste man aber wieder im Haus sein.

Wie sah der Konf-Gottesdienst aus?

Gottfried: Da wurde man einfach durchgeschleust. Die Feier war kaum anders als sonst an einem Sonntag, nur der Einsegnungs-Akt war zusätzlich. Aber festlich angezogen war man. Wir Burschen kamen im Anzug, den wir zum ersten Mal trugen.

Trudi: Und die Mädchen waren schwarz angezogen. Das kann man sich heute nicht mehr vorstellen. Aber früher kamen auch die Bräute an ihrer Hochzeit schwarz daher. Das hat sich zum Glück sehr zum Helleren und Farbigeren geändert. Hosen waren damals noch verpönt; wir trugen alle Röcke. Und «Stögelschue»; wir hatten vorher im Geheimen das Gehen geübt...! Und was werdet ihr tragen?

Elyne: Sicher die meisten von uns auch ein elegantes Kleid. Und die Gielen einen Anzug, mit oder ohne Krawatte.

Und was läuft bei euch inhaltlich?

Kim: In der Kallnacher Kirche steht ein Taufbaum, der für viele von uns bei der Taufe eine Bedeutung hatte. Den brauchen wir an der Konfirmation. Da hängen wir zuerst Fotos von uns als Kinder dran und «verwandeln» sie im Gottesdienst in Früchte, die wir mit unserem Leben hervorbringen wollen. Etwa so ist die Idee.

Elyne: Wir werden auch zwei coole Lieder vortragen, die wir im Konf-Camp kennengelernt haben. Ausserdem Begrüssung, Gebete, Mitteilungen – das machen alles wir.

Gibt es noch einen privaten Teil?

Kim: Ja, wir gehen auf jeden Fall noch auswärts essen, mit Gotte und Götti.

Elyne: Wir auch.

Gottfried: Das war auch bei uns so. Sonst konnten wir Bauern Auswärtsessen nicht leisten. Das gab es nur bei ganz besonderen Anlässen. Die Konfirmation war so einer.

Es gibt die reformierte Tradition mit biblischen Segenssprüchen. Was habt ihr damit erlebt?

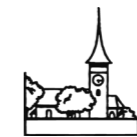
Gottfried: Wir erhielten den «Konf-Spruch vom Pfarrer. Da konnte man nicht mitreden.

Trudi: Genau! Da lag eine Spannung in der Luft, was der Pfarrer für einen Spruch über einen aussprechen würde, und man hoffte, dass er es gut meinte. Ein wenig Orakel-Charakter hatte das schon.

Kim: Wir konnten den Konf-Spruch selber aussuchen, und zwar auf einer Website, auf der man zuerst ein Thema eingeben konnte, dann wurde das Thema unterteilt, und schliesslich standen verschiedene Vorschläge zur Auswahl. Ein cooles Tool!

Herzlichen Dank für das Gespräch und für die Einblicke, die ihr uns gewährt habt. Alles Gute auf eurem weiteren Weg!

Das Interview führte Jürg Kägi, Pfarrer KIRCHE32



**Evangelisch-reformierte Kirche
bernisch und freiburgisch Kerzers**

UNSERE VERANSTALTUNGEN VON MAI BIS JULI 2026

13.05.2026	20.00 Uhr	Ordentliche Kirchgemeindeversammlung bernisch und freiburgisch Kerzers, im Saal
14.05.2026	09.30 Uhr	Gottesdienst zu Auffahrt
17.05.2026	09.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
24.05.2026	09.30 Uhr	Gottesdienst zu Pfingsten mit Abendmahl
24.05.2026	17.00 Uhr	Konzert «Die Psalmen Davids», in der Kirche
27.05.2026	15.30 Uhr	Trauercafé, im Pfarrhaus
30.05.2026	15.30 Uhr	Gottesdienst im Altersheim
07.06.2026	09.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
21.06.2026	10.00 Uhr	Gottesdienst in Fräschels
24.06.2026	15.30 Uhr	Trauercafé, im Pfarrhaus
27.06.2026	15.30 Uhr	Gottesdienst im Altersheim
03.07.2026	20.00 Uhr	Die rote Stunde, in der Kirche
12.07.2026	09.30 Uhr	Orgel-Gottesdienst
25.07.2026	15.30 Uhr	Gottesdienst im Altersheim
29.07.2026	15.30 Uhr	Trauercafé, im Pfarrhaus

Weitere Veranstaltungen und Angebote finden Sie hier:



MITTEILUNGEN



UKRAINE HILFE – VEREIN KALLNACH – BASHTANKA



DIE 7. REISE NACH BASHTANKA

Bashtanka, im 5. Kriegsjahr. Die Menschen sind müde – kriegsmüde. Der Ort ist aufgeräumt. Man tut, was man machen muss und man trifft sich zu Anlässen. Trauer- und Gedenkanlässe. Das Gemeinsame ist wichtig.

Wir von Kallnach haben Blumen an der Gedenkstätte niedergelegt und haben Grussbotschaften ausgetauscht. Seit Februar 2022 sind 108 Soldaten und Soldatinnen gefallen.

Ostern in Bashtanka. Kirchenglocken und Sirenen. Die Raketen fallen anderswo. In den grösseren Städten der



Region. Kriegslärm an den Fronten. In 2–3 Stunden Autofahrt entfernt.

Im Alters- und Pflegeheim übergeben wir die mitgebrachte (professionelle) Mikrowelle. Hier sind alle warm angezogen, sitzen in ihren Zimmern auf Stühlen oder Betten und warten auf friedliche und wärmere Zeiten. Denn die Heizung und der Strom – beides fällt für Stunden oder Tage aus. Wir hier in Kallnach können uns das kaum vorstellen.



Wir haben auch Kinderkleidchen mitgebracht. Unsere 4 Mitglieder werden diese hier gezielt an Familien abgeben. Unsere Tetiana Trebukh ist sehr gewissenhaft und organisiert die Übergaben im Sinne «von Kallnach direkt dorthin, wo es nötig ist». Die sozialen Dienste liefern die Informationen dazu.



Bashtanka, 150 km von der Front, verdient unsere Solidarität und unsere Freundschaft. 2600 km hin und 2600 km zurück. Möge die 8. Reise bei Frieden sein.

Verein Kallnach-Bashtanka
www.kallnach-bashtanka.ch

Verein Kallnach-Bashtanka, 3283 Kallnach
IBAN CH83 0079 0016 6120 2154 4

Verein Kallnach –
Bashtanka
www.kallnach-bashtanka.ch





Kallnach
Die Gemeinde

FRÜHJAHRSDORFPUTZ VOM 28. MÄRZ 2026

Geschätzte Einwohnerin, geschätzter Einwohner

Gerne blicken wir auf einen erfolgreichen Frühjahrs-Dorfputz 2026 zurück.

Bei etwas kühlerem Frühlingwetter haben sich um 10:00 Uhr schätzungsweise 40 kleine und grosse, freiwillige Helfer beim Werkhof in Kallnach und beim Sammelplatz in Golaten eingefunden. Im Namen der Dorfliste und des Vereins Moon-Light bedanken wir uns für euren grossartigen Einsatz. Auch in diesem Jahr wurden mehrere Kilos Kehricht eingesammelt und konnten beim Gemeindewerkhof fachgerecht entsorgt werden. Wir hoffen, dass unsere Natur möglichst lange sauber bleibt.

Anschliessend spendierte die Dorfliste allen Teilnehmenden im Waldhaus Kallnach eine Bratwurst und



etwas zu trinken. Ein Dankeschön an die Burgergemeinde Kallnach, für die Nutzung des Waldhauses. Als Überraschung für die kleinsten Helfer hatte der Osterhase bereits seine Spuren im Wald hinterlassen. Vielen Dank allen Beteiligten, welche bei der Organisation mitgeholfen haben.

In diesem Sinne freuen wir uns auf einen schönen Sommer und danken der Bevölkerung für die kor-

rekte Wiederverwertung bzw. Entsorgung aller Arten von Abfällen. Nach dem Motto: Der Beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht! Dorfliste & Moonlight Kallnach

**Möchtest Du aktiv in der
Dorfliste mitwirken?
Melde Dich bei Urs Lauper
urs.lauper69@bluewin.ch
oder Beat Mori
b.mori@gmx.ch**



EVENT «NOTFALL – WEISST DU WAS ZU TUN IST?»

Am 28.03.2026 lud das Elternforum Barga zu einem spannenden Notfall-Event ein. Verschiedene Rettungsorganisationen – darunter Feuerwehr, Sanität, Polizei und die Samariter aus Kallnach – gaben Einblicke in ihre wichtige Arbeit und standen für Fragen zur Verfügung.

Auch wir waren vor Ort und nutzten die Gelegenheit, den interessierten Besucherinnen und Besuchern zu zeigen, wie eine Reanimation abläuft. Zudem konnten wir die wichtigsten Notfallnummern wieder ins Gedächtnis rufen.

Ein lehrreicher und wertvoller Anlass – denn im Ernstfall zählt jede Sekunde!



ANLÄSSE



VORANZEIGE: REANIMATIONS-KURS BLS/AED

Freitag, 21.08.2026, 19–22 Uhr

Der BLS/AED-Kurs ist öffentlich – jede und jeder kann teilnehmen und im Ernstfall Leben retten.

Unser Motto: Nur nichts tun ist falsch!

Zögere nicht – melde dich noch heute an und werde zum Lebensretter. Wir freuen uns auf dich!

Anmelden:
079/ 409 81 41
silvia.maurer@samariter-kallnach.ch



Mir fröiä üs uf dini Amäudig!



**Reanimations-Kurs
BLS/AED-SRC**



**Freitag, 21. August 2026
19:00-22:00**
Beim Feuerwehrmagazin in Kallnach



SAVE THE DATE

Samstag, 29. Mai 2027

Die Samariter Kallnach feiern ihr 100-jähriges Jubiläum!

Ein Jahrhundert Engagement, Hilfeleistung und Gemeinschaft – das wollen wir gemeinsam mit euch feiern. Weitere Informationen folgen... Markiert euch das Datum schon jetzt im Kalender!

100 JAHRE 

S+samariter
Kallnach

Save the Date

**SAMSTAG
29. MAI 2027**





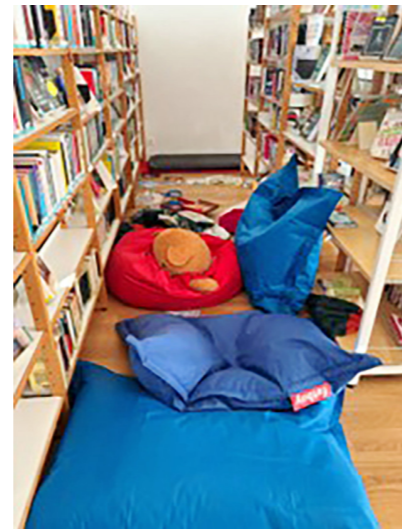
RÜCKBLICK LESENACHT 5./6. KLASSE



Am 20. April fand die erste Lesenacht der Bibliothek in diesem Jahr statt. Eine sehr kleine Runde hat sich am Abend in der Bibliothek ge-



troffen und gemütlich eingerichtet. Es wurde viel gelacht, gespielt und natürlich bis in die späte Nacht hineingelesen. Am Morgen haben wir



zusammen Pancakes gegessen und eine heisse Schokolade getrunken. Jetzt freuen wir uns auf die nächste Lesenacht mit der 7. Klasse im Mai.

MITLAUFEN BEIM EICHENFUHR-UMZUG 2026

Sei dabei – «Einst und Jetzt» mit unserem Vereinswagen!

Liebe Vereinsmitglieder, Schüler und Schülerinnen

Am **31. Mai 2026** ist es soweit: Der Eichenfuhr-Umzug zieht durch die Strassen – und wir sind mit unserem eigenen **Umzugswagen** mit dabei!

Passend zum Motto **«Einst und Jetzt»** möchten wir gemeinsam mit euch Geschichte lebendig ma-

chen und Gegenwart zeigen – kreativ, lebendig und mit viel Freude.

Mach mit und lauf mit uns mit!
Für die Teilnahme ist ein **passendes Kostüm erforderlich**.

Anmeldung:

per Mail an:
bibliothek-kallnach@gmx.ch
oder bei:

Sandra Marti (079 206 75 46)

Anmeldeschluss: 10. Mai 2026

Wichtig: Schüler und Schülerinnen nur mit Begleitung einer erwachsenen Person!

Nach der Anmeldung erhaltet ihr weitere Informationen zu Kostüm, Treffpunkt und Ablauf.

Lasst uns gemeinsam einen unvergesslichen Auftritt gestalten – wir freuen uns auf euch!

Herzliche Grüsse
Vorstand Kultur- und Bibliotheksverein Kallnach

ALLE AKTIVITÄTEN



Kultur- & Bibliotheksverein

Oberfeld 20, 3283 Kallnach
Bibliothek Kallnach
bibliothekkallnach.jimdo.com



Samstag, 6. Juni 2026
9:15 Uhr ir Bibliothek Kallnach
für alli (Chli-)Chind und ihri Erwachsene

Kultur- & Bibliotheksverein



Oberfeld 20, 3283 Kallnach
Bibliothek Kallnach
bibliothekkallnach.jimdo.com

25. April EscapeRoom
23. Mai EscapeRoom

Traust du dich, im Team eine Stunde lang in die Welt der Rätsel einzutauchen? Dann melde dich an unter bibliothek-kallnach@gmx.ch und wähle ein Zeitfenster.

31. Mai Eichenfuhr-Umzug
01.–30. Juni GschichteWäg
06. Juni GschichteZyt
12. Juni Spiel-Abend
14. August Spiel-Abend
11. September Spiel-Abend
13. September Lesung mit Walter Däpp
23. Oktober Spiel-Abend
18. November Jass-Nami
21. November GschichteZyt
27. November Spiel-Abend



  Bibliothek Kallnach
bibliothekkallnach.jimdo.com
bibliothek-kallnach@gmx.ch

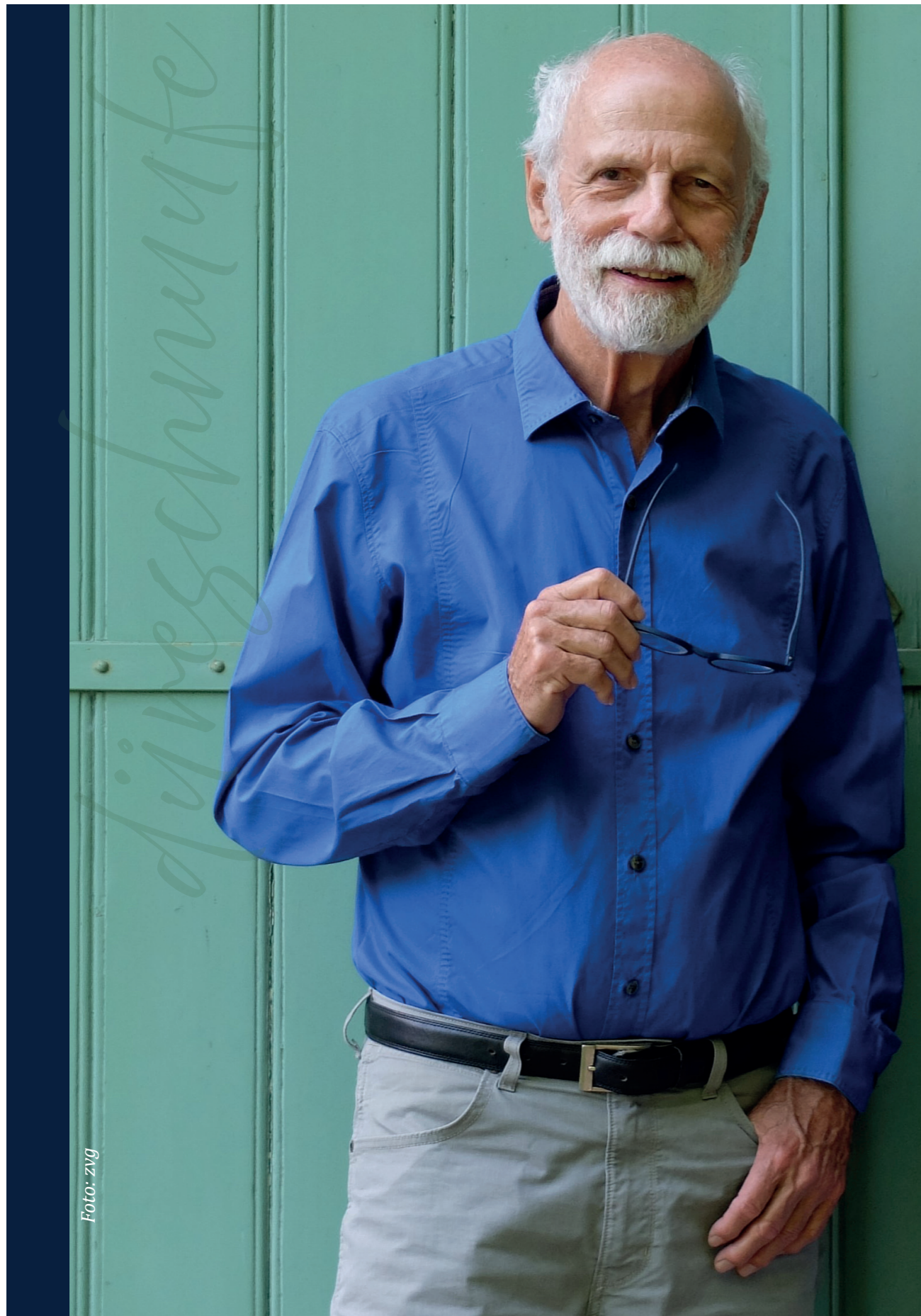


Foto: zvg



Kultur- &
Bibliotheksverein

Der Kultur- & Bibliotheksverein Kallnach
lädt herzlich ein zur Lesung mit

Walter Däpp

In dieser atemlosen Zeit mal durchatmen –
«düreschnuufe»: Der ehemalige Berner Journalist und
Radio-SRF-Morgengeschichtenautor Walter Däpp
erzählt ernsthaft-heitere «bärndütschi Churzgschichte».

Für Franz Hohler ist er «so etwas wie ein
literarischer Fotograf – ein Spezialist für das Nächst-
liegende, das wir so gerne übersehen, für das Langsame,
für das wir keine Zeit haben, für die Kleinig-
keiten, über die wir gewöhnlich hinweggehen».

Sonntag, 13. September 2026

10:30 Uhr

mit Kollekte



Mehrzweckhalle
Oberfeld 22, 3283 Kallnach
bibliothek-kallnach@gmx.ch

MITTEILUNGEN & ANLÄSSE

«DEIN DORF AM SCB MATCH» – 1'000 TICKETS FÜR DEIN DORF

Was für ein Rennen... der Wettbewerb «Dein Dorf am SCB-Match», organisiert durch das Radio Bern 1, war bis zum Schluss ein einziges Nervenspiel. Ich hatte von diesem Wettbewerb im Radio gehört und als jahrelanger SCB-Fan dachte ich mir: «Ja, da melde ich unsere Gemeinde mal an». Dass aus diesem harmlosen Gedanken eine kleine Reise auf unbekanntes Terrain wird, war mir absolut nicht bewusst. Ich wurde zu einer schriftlichen Stellungnahme gebeten, musste erklären, weshalb Kallnach gewinnen sollte. Danach folgte eine kurze Sprachnachricht via Whatsapp sowie einige telefonische Interviews. Einen Tag vor Wettbewerbsende wurde ich erneut vom Radio kontaktiert und darüber informiert, dass die Übergabe der 1'000 Tickets an die Gewinnergemeinde – beziehungsweise an mich als deren Vertreterin – einen Tag später live vor Ort in der PostFinance Arena stattfinden wird. Radio Bern 1 sowie SCB-Verantwortliche seien anwesend, um



Fotos zu machen und Interviews durchzuführen.

Bereits ab Tag 2 war Kallnach auf Platz 1, dicht gefolgt von der Gemeinde Rapperswil BE. Die anderen 8 Finalisten-Gemeinden hatten keine Chance. Bis zum Schluss war es ein Kopf an Kopf Rennen mit Rapperswil BE. Zusammen mit meiner Schwester Melanie Hähnen habe ich zwischenzeitlich Flyer kreiert, welche wir auf A3 gedruckt und an allen möglichen Standorten aufgehängt haben. Der Sieg war nur dank eurer Stimmen möglich. Ein herzliches Dankeschön an alle, die den Flyer im WhatsApp-Status ge-

teilt und für uns abgestimmt haben – jede einzelne Stimme hat gezählt.

Am Freitagmorgen war es endlich so weit: Im Falle eines Gewinns würde mich das Radio telefonisch kontaktieren. Umso grösser war die Freude, als der erlösende Anruf tatsächlich eintraf. Bereits im Vorfeld habe ich mit der Gemeinde Kallnach den Ernstfall durchgespielt – durchaus mit viel Optimismus. Die 1'000 gewonnenen Tickets dürfte ich bei der Gemeindeverwaltung hinterlegen, wo sie von interessierten Einwohnern bezogen werden können. Ausserdem stand ich im Austausch mit Hein-

rich Marti von Marti Reisen AG, Kallnach, welcher uns bis zu 10 Cars für die Hin- und Rückfahrt von Kallnach nach Bern zu einem geringen Unkostenbeitrag zusicherte.

Rund zwei Stunden nach der Siegesverkündung am Freitagmorgen kontaktierte mich auch Gemeinderat Roman Ott telefonisch und sicherte mir die Unterstützung der Gemeinde zu. Klar hat meine Schwester den «Bitte voten»-Flyer direkt in einen «Wir haben gewonnen»-Flyer verwandelt. Diesen durften wir der Gemeindeverwaltung Kallnach übergeben, welcher drei Tage später in alle Haushalte der Gemeinde verteilt wurde. Nun konnten alle Einwohner ihr SCB-Ticket auf der Gemeindeverwaltung abholen.

Am Donnerstag, 5. März 2026, war es dann so weit: Mit fünf voll besetzten Marti-Cars reisten wir nach Bern. Familie Doris Baumgartner hatte zudem kleine Fähnchen mit dem Kallnacher Wappen anfertigen lassen – herzlichen Dank dafür! In der zweiten Pause des SCB-Matches wurden wir vom Radio Bern 1 spontan eingeladen, noch ein Foto zu machen. So schnell



Foto: RADIO BERN 1

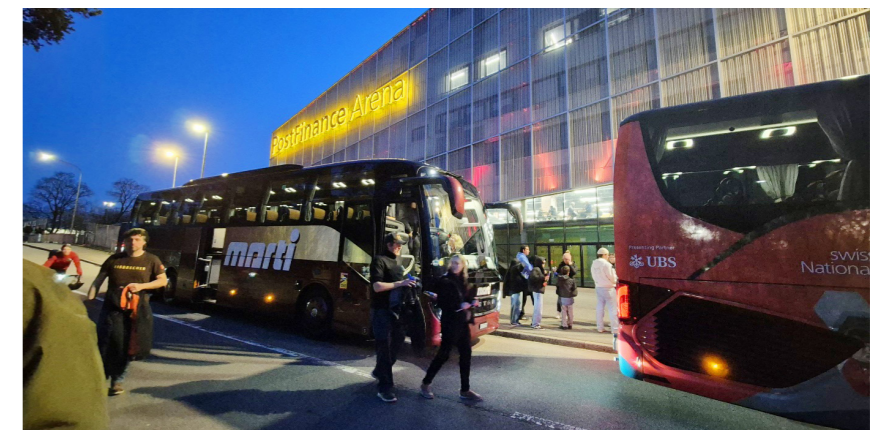
IHR HABT ENTSCHEIDEN Kallnach gewinnt 1'000 Tickets für einen SCB Match

wie möglich habe ich versucht, via Whatsapp so viele Gesichter wie möglich vor die Linse zu bekommen. Ich war überwältigt, als ich sah, wie viele Kallnacher es geschafft haben, vor der Radio Bern 1 Wand zu stehen. Ich denke, in der Stehrampe der PostFinance Arena haben wir für ordentlich Aufsehen gesorgt – das war riesig! Ah, falls

es jemanden interessiert: Der SCB hat in der Verlängerung tatsächlich das entscheidende Tor erzielt und das Spiel gewonnen – ein rundum gelungener Abend für alle.

Sandra Läng

Zu den Fotos und Videos via QR-Code



EICHENFUHR COMEDY & BEATS

28. Mai 2026, Kallnach

LIVE-BAND
Debora Rusch &
The Beat Droppers

TICKETS KAUFEN!



oder persönlich bei
Annina Marbot
+41 76 803 08 34



Claudio Zuccolini
Charles Nguela
Michel Gammenthaler
Mateo Gudenrath
Moderation: Lapsus

FREITAG 29. Mai 2026, Kallnach



RUSCH-BÜEBLÄ

MEGAWATT

SAMSTAG 30. Mai 2026, Kallnach



GEORGE

QL

UMZUG & EICHENVERSTEIGERUNG AM SONNTAG

31. Mai 2026, Kallnach

HELFFEN AN DER EICHENFUHR 2026

Wer vor 20, 40 oder gar 60 Jahren schon an der Eichenfuhr mit dabei war, weiss, dass dies ein Grossevent ist.

Um diesen traditionellen Grossanlass stemmen zu können, brauchen wir DICH als **freiwillige HelferIn oder freiwilligen Helfer**. Ob beim Aufbau der Festzelte, beim Schmücken des Dorfes, hinter der Bar, im Service oder beim Abbau – es ist für jeden und jede etwas dabei.

Du möchtest uns gerne tatkräftig unterstützen? Wir arbeiten mit einem Helfertool, in welchem du dich selbständig für die Einsätze eintragen kannst. Registriere dich dafür unter folgendem Link:

<https://portal.helfereinsatz.ch/eichenfuhr-kallnach-2026/>

oder scanne den QR-Code unten um auf die Webseite zu gelangen und dich zu registrieren.



Zur Info: Wenn du auf die Webseite gelangst, dann registriere dich zuerst über den Button «registrieren» oben rechts. Anschliessend siehst du alle offenen Einsätze, kannst die Einsätze ansehen und dich verbindlich eintragen über «Einsatz übernehmen».



Für Personen, die keine Möglichkeit haben sich online für die Einsätze einzutragen, besteht die Möglichkeit sich telefonisch bei Christine Tüscher unter der Nummer 079 706 04 10 zu melden.

Christine Tüscher ist jeweils
am **Mittwoch** von 09:00-11:00 Uhr und
am **Freitag** von 09:00-11:00 Uhr erreichbar.

STRASSENSPERRE AN DER EICHENFUHR

Liebe Kallnacherinnen und Kallnacher

Liebe Freundinnen und Freunde der Eichenfuhr

Schon bald ist es soweit und das Dorf verwandelt sich in ein grosses Festgelände. Vom 28. - 31. Mai findet die Eichenfuhr statt.



Traditionell führt der Festzug am Sonntag auf der Hauptstrasse durch das gesamten Dorf Kallnach. Wir möchten die Anwohnerinnen und Anwohner daher darauf hinweisen, dass die Hauptstrasse ab dem Dorfeingang Seite Kerzers bis zur Dorfmitte Mühlegasse von 10.00 - ca. 19.00 Uhr gesperrt ist.

Eine Wegfahrt aus dem unteren Dorfteil ist während dieser Zeit nicht möglich. Im oberen Teil ist eine Wegfahrt über Quartierstrassen Richtung Aarberg oder Niederried möglich.

Weiter bitten wir Besucherinnen und Besucher mit dem Auto frühzeitig anreisen und genügend Zeit einzurechnen. Das Festgelände ist ab 09.00 Uhr geöffnet. Besuchende aus Golaten und Niederried können beim Friedhof oder entlang dem Buttenrain in Fahrtrichtung Krosenrain parkieren.

Wir danken für das Verständnis.
Verein Eichenfuhr Kallnach 2026

KULTURFABRIK
KUFA LYSS

KU
FA.

GURTNER & SCHENK

MARATHON COMEDY

FREITAG, 27. NOVEMBER 2026

TÜRÖFFNUNG: 19.00 UHR | SHOW: 20.00 UHR



WERDTSTRASSE 17 | 3250 LYSS
INFOS & TICKETS: WWW.KUFA.CH

KULTURFABRIK
KUFA LYSS

KU
FA.

SIMPLY TINA

TRIBUTE-SHOW VERY BEST OF!

SAMSTAG, 19. DEZEMBER 2026

TÜRÖFFNUNG: 19.00 UHR | SHOW: 20.00 UHR



WERDTSTRASSE 17 | 3250 LYSS
INFOS & TICKETS: WWW.KUFA.CH

KULTURFABRIK
KUFA LYSS

KU
FA.

KUNZ

«STADT LAND FLUSS POET»
ALBUMTOUR MUNDART

DONNERSTAG, 28. JANUAR 2027

TÜRÖFFNUNG: 19.00 UHR | SHOW: 20.00 UHR



WERDTSTRASSE 17 | 3250 LYSS
INFOS & TICKETS: WWW.KUFA.CH

KULTURFABRIK
KUFA LYSS

KU
FA.

GEORGE & THE MIDNIGHT SPECIAL

CREEDENCE CLEARWATER REVIVAL TRIBUTE

SAMSTAG, 30. JANUAR 2027

TÜRÖFFNUNG: 19.00 UHR | SHOW: 20.00 UHR



WERDTSTRASSE 17 | 3250 LYSS
INFOS & TICKETS: WWW.KUFA.CH



«VERSORGUNG MIT KIES UND DEPONIEVOLUMEN LANGFRISTIG SICHERN»

Um die Versorgung mit Kies und ihre Deponiekapazitäten zu sichern, muss die Region langfristig planen. Der Seedorfer Gemeindepräsident Hans Schori erläutert, welche Herausforderungen sich bei der Revision des Regionalen Richtplans ADT für das Gemeindefeld seeland.biel/bienne stellen.

Verfügt unsere Region auch in Zukunft über ausreichend Kies für die Bauwirtschaft?

Die mit dem Regionalen Richtplan Abbau, Deponie und Transport (ADT) von 2012 erschlossenen Reserven reichen bis 2042. Für den Abbau braucht aber jeder Standort eine Nutzungsplanung der Gemeinde. Daher kann in der Kiesgrube Safnern derzeit nicht die im Richtplan vorgesehene Menge abgebaut werden. Das im Gebiet Biel Ost benötigte Material muss zum Teil von weiter her zugeführt werden, was unerwünschte Transportfahrten verursacht. Solche gilt es im Interesse der Umwelt möglichst zu vermeiden.

Ein Richtplan allein sichert also die Versorgung nicht?

Wo grundsätzlich abgebaut werden kann, bestimmt der Sachplan des Kantons. Der Regionale Richtplan präzisiert ihn und sorgt dafür, dass alles gesetzkon-

Hans Schori ist Gemeindepräsident von Seedorf und Präsident der Konferenz Abbau, Deponie und Transport des Gemeindefelds seeland.biel/bienne.



form ist. Aber die Umsetzung ist Sache der Standortgemeinden.

Trotz gesicherter Vorkommen bis 2042 wird der Richtplan ADT jetzt revidiert. Warum?

Weil wir sehr langfristig planen müssen. Die Erarbeitung des Richtplans dauert etwa 10 Jahre. Die Nutzungsplanung in den Standortgemeinden erfordert mindestens weitere 5 Jahre. Wir planen deshalb heute schon für den Zeitraum 2035 bis 2065.

Aber warum braucht es gleich eine aufwändige und teure Gesamtrevision?

Kleine Anpassungen am Richtplan sind laufend möglich. Aber es braucht periodisch eine Gesamtrevision.

Zum Beispiel weil sich die gesetzlichen Bestimmungen ändern. So gibt es jetzt strengere Vorgaben für das Recycling von Baustoffen und Aushub, um die Kreislaufwirtschaft zu fördern und die natürlichen Ressourcen zu schonen. Der kantonale Sachplan und in der Folge unser Richtplan müssen sich den neuen Rahmenbedingungen anpassen.

Stichwort Kreislaufwirtschaft: Welche Rolle spielt Recycling in Zukunft?

Die Baubranche macht vorwärts mit dem Einsatz von gebrochenen Altbeton, aber dieser kann Kies nur sehr begrenzt ersetzen. Auch in die Reinigung und Aufbereitung von verschmutzten Baustoffen und belastetem Bodenmaterial wird investiert, zuletzt mit der neuen Anlage in Péry. Sie trägt dazu bei, dass die Region ihre Deponiestandorte schonen kann.

Wie läuft die Richtplanrevision jetzt konkret ab?

Die Grundlagen sind in Erarbeitung, wir wissen, wo das benötigte Material und die Deponiekapazitäten vorhanden sind und wo es noch Lücken gibt. Bald können die Unternehmen ihre Standortabsichten einreichen.

Reden die Gemeinden mit?

Die Gemeinden werden laufend informiert und punktuell einbezogen. Sie können sich in der Mitwirkung des Richtplans äussern. Betroffene aus der Bevölkerung sind anlässlich der Nutzungsplanung ihrer Gemeinde einspracheberechtigt.

Mehr Infos zum Thema:
www.seeland-biel-bienne.ch





KONTAKTIEREN SIE UNS

TELEFON
032 392 14 16

MAIL
gemeindeschreiberei@kallnach.ch

GEMEINDEHAUS
Schmittenrain 2, 3283 Kallnach

TELEFON
032 392 11 54

MAIL
finanzverwaltung@kallnach.ch

INTERNET
www.kallnach.ch

